

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 28

Artikel: Grab-Arbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grab-Arbeit

Die Kompanie ist mit den mit Recht so beliebten Grabarbeiten beschäftigt. Ein hoher Stab beschäftigt die werdenden Schützengräben und Unterstände. Der Kavallerist, der dem betreffenden Stab als Ordonnanz zugeteilt ist, hält die Pferde und betrachtet mitteilend lächelnd die Süßliere, die im Schweiß ihres Angesichts Pickel und Schaufel handhaben.

Er entdeckt einen Bekannten, der aus dem schon ziemlich tiefen Laufgraben fluchend die gelockerte Erde auf die Böschung wirft; doch mit konstanter Bosheit rollen die meisten Erdschollen wieder von der ziemlich hohen Böschung in den Graben zurück. Unser Kavallerist ruft seinen Bekannten an:

„Serous, Müller! Was machst du da chais i dem Loch une? Wenn du na

lang Dräck ufeschüßlist, wird ja de ganz Grabe wieder zuedeckt!“

Süßliere Müller, seines Zeichens Handlungsreisender, ist mit einer entsprechenden Antwort sofort bereit:

„Du, dumm schmörre ischt liechter roeder schaffe! Es ischt nu schaad, daß du nüd so lang bischt wie dumm; ich wet dich nämlich nu möge g'feh, wie du i dem Sall mit dym Bundesesel mettischt fürsi cho!“

Verus

Lieber Nebelspalter!

Die Kriekslahge, von mir aus, ist jetzt sehr schlimm, indem das du mir doch zugehen mußt: der Kriek hat eine gerahdezu laufsige Wendung angenommen. Ich frage dich blos, woher sollen denn die Gehsterreicher alle Kämme nehmen, wenn die Russen weither solche Entlastungskoffensiven auf sie machen?! Mich beihßt's, wenn ich dran denke!

Da lobe ich mir die Italjeher. Die nehmen doch blos den Mund voll Spakettis und gebrauchen die Zeitungen für ihr neues Kabinett.

Was die Deutschen anbelankt, so scheinen sie bei der Seefchlacht am Skakerack, wo ihre Schiffe zum Schluß das Waichte suchten, in die Enge getrieben worden zu sein, von den Engländern, wo lange schon über die deutsche Seehweichte krakehelen. Und sie haben Recht, denn was nützt alle Seehweichte? Auf die Schußwaichte kommt es an! Was nun noch wehrden soll, wo man uns doch schon für den Herpft den Srieden in die Aussicht getrehten hatte, weiß ich nicht. Nicht mahd die neuen Kriekssteuern, die 's Herrn Professors zahlen müssen, sehen nach Srieden aus. D' Pauline vons Herrn Professors, am Züriberg.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Schöchl-Schmiede

Café- und Speise-Restaurant + Zürich-Niederdorf.

Was ist denn los? Was rennt denn so,
Das Volk in hellem Haufen?
Kann man vielleicht wohl irgendwo
Vergebens Würste kaufen?

Ich nein, mein Herr, Sie irren sich,
Sur Schöchl-Schmiede springen
Die Leute alle männiglich,
Weil sie was Neues bringen.

Es gibt dort alle Tag' Konzert
Bei Wein und guten Bier,
Das Essen ist wohl auch was werf,
's gibt Kutteln, Lebern, Nieren.

n. St.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürliemann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Sensations-Programm ab Donnerstag, den 6. Juli bis
Dienstag, den 11. Juli (nur 6 Tage)

SERIE VI Sensation! 5 Akte! SERIE VI

Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Films

DIE VAMPIRE

SERIE VI Satanas, der grosse Vampir SERIE VI

Berta's schönste Rolle

Heiteres und tolles Lustspiel in 2 Akten.
In der Titelrolle **Berta Müller-Lincke.**

Die neuesten Kriegsnachrichten von sämtlichen Kriegsschauplätzen

Voranzeige. Ab Mittwoch den 12. Juli:

Der ewige Friede?

Riedtli-Garten

Grösster und
schönst. Garten
Zürichs

2000 Sitzplätze

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31

1520

Inh.: H. Baur.

Wenn Sie eine gute Uhr



haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Müssli, Ecke Mühlengasse,
h. Radium. Silber, Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.
Lager, Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Meltinger

Telephon 8499
Zürich



Erst-
klassiges
Schweizer
Tafelwasser
Depôt Herbartstr. 11



Amateur-
Photographien
kaufen billig bei
Photo-Bär
Zürich
Löwenstr. 51
Anfertigung v.
Kopien à 10 Cts.

Reform-Corsets
Gesundheitscorsets
Umstands-Corsets
Hüftenformer
Brusthalter
Favorite-Leibbinden

in grosser Auswahl
empfiehlt 1573

R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

Bruchbänder!!

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft
Herisau. 1584

Café Zwingli Rindermarkt 20

Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung 1488
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Café-Restaurant

Klausen

Klausstrasse 45 (Seenähe) — Telephon 102.68 — Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.

1589

Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

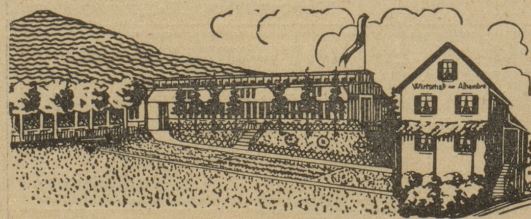
Gehen Sie

ins Restaurant „Gessnerallee“ in
Zürich 1 (nächste Nähe des Haupt-
bahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früh.
z. Strauss); dort essen Sie zu zivilen
Preisen vorzüglich. 1591

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und
Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und
Konditorei von G. R a f f, Josephstrasse 70, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem
Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.

Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Zürich

Gegr. 1887